



Seminar- und Trainingsthemen

Vorschläge für Ihre Fortbildungs-Planung

Im Folgenden finden Sie einige ausgewählte Seminar- und Trainingsbeispiele für die Planung Ihres Fortbildungsangebotes.

Die einzelnen Module der Trainingsangebote können auch in anderer Kombination zu sinnvollen Seminartagen zusammengesetzt werden – je nach Bedarf der Zielgruppe.

Gern beraten wir Sie dazu, um für Ihre Mitarbeiter Trainingstage zu gestalten, die den Wissensstand und die Lernziele der Teilnehmer gleichermaßen berücksichtigen.

Auch die Dauer der einzelnen Trainings ist auf Wunsch veränderbar; durch eine Konzentration auf das Kernthema lassen sich die Zeiten kürzen und durch eine Erhöhung des Übungsanteils können Sie die Dauer auch verlängern.

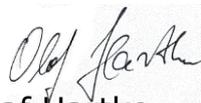
Bei Interesse senden wir Ihnen gern ausführliche „Seminar-Steckbriefe“ zu; ein Beispiel zum Kommunikationstraining „Darüber sollten wir mal reden...“ finden Sie im Anschluss an die Übersicht. Fragen? [Gern stellen...](#)

Herzliche Grüße



Anja Palitzka

&



Olaf Hartke

Übersicht

Themenbereich Kommunikation

1. Darüber sollten wir mal reden... (1½ Tage)

Kommunikation mit Mitarbeitern – Von den alltäglichen Begegnungsgesprächen über Wertschätzungs- und Kritikgespräch bis hin zum Mitarbeiter-Jahresgespräch.

2. Sei nicht streng, sei nicht nett - sei echt! (½ Tag)

Mitarbeitern authentisch begegnen – Vier verschiedene Haltungen gegenüber uns selbst und anderen Menschen im Alltag erkennen können und die Ebenen wechseln können.

3. Gewaltfreie Kommunikation im Beruf (2 Tage)

Eine praxisnahe Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg mit Beispielen aus und für Situationen im Berufsleben.

4. Übungsseminar Gewaltfreie Kommunikation (2 Tage)

Vertiefung des Modells und Üben der vorhandenen Fähigkeiten. Z.B. Umgang mit intensiven Emotionen wie Wut und Ärger, sowie Training im Lösen von Konflikten.

5. Der Giraffentraum (3 Tage)

Erzieher und Pädagogen lernen die Gewaltfreie Kommunikation und werden zum Multiplikator für Kinder, die mit Hilfe der Pädagogen die Prinzipien anwenden lernen.

6. Mediation unter Kindern (1 Tag)

Konflikte zwischen Kindern einfühlsam begleiten, tragfähige Lösungen entwickeln lassen und Kindern auch die Fähigkeit zur Selbstregulation von Konflikten vermitteln. (Voraussetzungen sind Grundlagenkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation.)

Themenbereich Führung

1. Was gehört eigentlich alles zu „Führung“ – und was nicht? (½ Tag)

Die Stärke, Menschen wirksam führen zu können, ist genau genommen nur bedingt abhängig vom eigenen Charakter. Viel mehr ist Führen eine Fertigkeit und damit erlernbar.

2. Menschenkenntnis mit System (1 Tag)

Menschen in ihren natürlichen Talenten und besonderen Eigenschaften erkennen und einschätzen zu können, ist eine wichtige Grundlage für die Führung von Mitarbeitern.

3. Erfolgsfaktor Empathie im Unternehmen (1 Tag)

Empathie in Unternehmen wird längst nicht mehr als „unnötige Gefühlsduselei“ gesehen, sondern findet gerade in herausfordernden Umgebungen immer mehr Anerkennung.

4. Teamsitzungen moderieren (½ Tag)

Meetings werden schnell eine „multipliziert verlorene Zeit“ - Leitende benötigen die Fähigkeit, Missverständnisse zu beseitigen und Commitment und Tatkraft zu erzeugen.

5. Entscheidungsfindung in Gruppen (2 Tage)

Häufig finden zermürbende Diskussionen statt und es entstehen zweifelhafte Kompromisse. Wie trifft man in der Gruppe in angemessener Zeit tragfähige Konsenslösungen?

6. Menschen fair führen (3-4 Tage)

Ein umfangreiches Führungskräfte-Training auf Basis Gewaltfreier Kommunikation mit allen wichtigen Grundlagen für Menschen mit und ohne Führungserfahrung gleichermaßen.

Seminar-Steckbrief

Darüber sollten wir mal reden...

Kommunikation mit Mitarbeitern: Von den alltäglichen Begegnungsgesprächen über Wertschätzungs- und Kritikgespräche bis hin zum Mitarbeiter-Jahresgespräch.

Laut einer Studie von Prof. Manfred Gröger kosten unterlassene Kommunikations- und Verständnisschulungen im Change-Management allein die DAX100-Unternehmen pro Jahr ca. 41 Mrd. Euro. Nun kann man über die Übertragbarkeit auf das eigene Unternehmen diskutieren; doch deutlich wird sicherlich: „Reibungsverluste“ zwischen Mitarbeitern sind existent und gerade in Zeiten schneller Veränderung betriebliche Normalität.

Das Seminar soll Führungskräften Mut machen, gegenüber Mitarbeitern in Gesprächen die eigene individuelle Persönlichkeit zu zeigen. Die persönlichen Stärken und Werte ermöglichen immer **einen individuellen und damit leicht und authentisch begehbaren Weg der „menschlichen Führung“**. Eine stimmige, darauf ausgerichtete Kommunikation sorgt für eine Atmosphäre des Vertrauens der Menschen untereinander und gleichermaßen für eine hohe Verantwortung gegenüber Unternehmensinteressen.

Die Seminarinhalte auf einen Blick

- ▶ Smalltalk halten – Die kleinen Gespräche beim Kennenlernen oder so nebenbei. Was sage ich und was sagt das über mich aus – und was sagen die anderen über sich aus?
- ▶ Wertschätzung ausdrücken – Mitarbeiter sehen das allgemeine „Loben“ immer öfter als nicht authentisch oder sogar als manipulativ an. Doch Mitarbeiter möchten wissen, wie die Führungskraft über sie denkt und wodurch sie zu den Unternehmenszielen beigetragen haben – insbesondere, wenn die Mitarbeiter selbst den Eindruck haben, viel beizutragen.
- ▶ Kritikgespräche führen – Manche Mitarbeiter benötigen zu manchen Themen sehr deutliche Hinweise darauf, dass sie auf diese Weise nicht zum angestrebten Erfolg beitragen. Doch wie kann man Mitarbeiter wirksam kritisieren, ohne ihre Motivation (ganz) zu verlieren?
- ▶ Mitarbeiter-(Jahres-)Gespräche planen und führen – Auf das Führen von Jahresgesprächen oder in manchen Unternehmen auch „Entwicklungsgespräche“ genannt, sind viele Führungskräfte nicht vorbereitet und die Gespräche werden beidseitig eher als Pflicht, denn als Bereicherung gesehen. Jahresgespräche sind einerseits so individuell wie der Mitarbeiter, gleichzeitig bedürfen sie einer vorbereitenden Planung und einer generalisierten, klaren Struktur.

Umfang, Zielgruppe, Besonderes

1-tägiges Training für Mitarbeiter mit Führungsverantwortung